

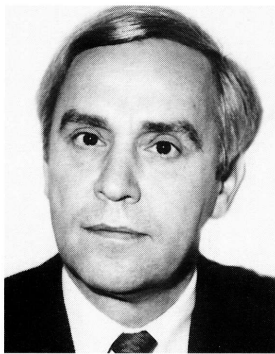
THERAPIE & ERFOLG

Biologische Behandlungsformen in der Krebstherapie

Die Grundregulation wieder anstoßen

Sonderdruck
Therapie & Erfolg
1, Seite 637
Heft 6
Juni 1997

© G. Braun
Fachverlage
GmbH & Co. KG
Postfach 1446
76003 Karlsruhe



H. Heine, Witten/Herdecke

Tumorgewebe unterscheiden sich in vieler Hinsicht von gesunden Geweben. Worin die Unterschiede liegen und welche Chancen sich damit biologischen Therapieverfahren öffnen, erläuterte Prof. Dr. Hartmut Heine anlässlich einer Tagung in Dortmund, zu der vitOrgan eingeladen hatte.

? *Wie unterscheidet sich die Tumorgrundregulation von der normalen physiologischen Grundregulation?*

! Die normale Grundregulation ist gekennzeichnet durch eine starke systemische Vernetzung und zwar

Biologische Behandlungsformen in der Krebstherapie

Die Grundregulation wieder anstoßen

lokal, aber auch zu übergeordneten Zentren wie dem Zentralnervensystem und dem Endokrinium. Die Tumorgrundregulation erfolgt dagegen im wesentlichen fokal. Tumorzellen können ihre Umgebung unmittelbar kontrollieren, sie schaffen sich eine eigene Grundregulation vor Ort. Diese ist geprägt durch eine überschießende Aktivierung von Plasmin.

? *Ergeben sich daraus neue Therapieansätze?*

! Ja, durchaus. Die Tumormasse muß zunächst durch eine Operation verkleinert werden. Außerdem muß unbedingt die noch regulierbare normale Grundsubstanz unterstützt werden, denn die üblichen biologischen Therapieweisen greifen nicht an der Tumorsubstanz an. Solche Therapieprinzipien stärken die noch normale Grundregulation, der Tumor wird vom noch Gesunden aus bekämpft.

? *Welche biologisch-therapeutischen Behandlungsformen sind das?*

! Das reicht von der Diätetik über psychische Entspannungsübungen und einem Klimawechsel bis hin

zur medikamentösen Therapie mit Xenobiotika wie NeyTumorin^{®*}. Man muß dabei berücksichtigen, daß sich auch unter solchen Therapieformen eine Gewebsazidose ausbreitet, die die Bereitschaft zur Proteolyse steigert. Deshalb muß zunächst die Azidose beseitigt werden, in dem man den Bikarbonatzustrom erhöht.

? *Was bewirken Xenobiotika wie NeyTumorin?*

! Bei diesem Präparat handelt es sich um ein komplexes Organopräparat, das sehr viel Arginin (ein potenter Aktivator für Makrophagen) enthält, welches spezifisch das Immunsystem aktiviert. Daneben ist sehr viel freies Lysin enthalten, das den potentesten natürlichen Plasmininhibitor darstellt. Die Behandlung mit einem solchen Organopräparat trägt der Komplexität der Tumorerkrankung Rechnung, das Präparat hilft, die normale Grundregulation wieder anzukurbeln, und unterstützt die körpereigene Abwehr.

? *Wo sind Einsatzmöglichkeiten für solche Therapieformen?*

! Sobald die Diagnose gestellt wird, sollte mit einer

Stärkung der Grundregulation begonnen werden, sie sollte nach der Operation und begleitend zur Chemotherapie fortgeführt werden.

? *Inwieweit ist die Wirksamkeit des komplexen Ansatzes durch harte Daten belegt?*

! In einer ganzen Reihe experimenteller Untersuchungen wurde die Wirksamkeit nach schulmedizinischen Kriterien belegt, ohne daß man dabei hätte ermitteln können, daß die Wirkung auf eine Einzelsubstanz zurückgeht. Offenbar wird sie durch das komplexe Gemisch vermittelt.

? *Inwiefern profitiert der Patient von dieser Therapie?*

! Wenn es gelingt, die Grundregulation anzustoßen, was an den Biorhythmen zu erkennen ist, so ergibt sich eine starke Erhöhung der Lebensqualität sowie der Lebensdauer.

* Hersteller: vitOrgan, Arzneimittel GmbH, Postfach 4240, 73745 Ostfildern